

„Vergessen wir die Turbulenzen und kehren zur Sachlichkeit zurück“

Gemeinderat Polle will „Riss durch Polle gemeinsam kitten“ /
Zwei stellvertretende Bürgermeister gewählt

Polle (fhm). Ob es das nahe Weihnachtsfest oder die von Vernunft getragene Einsicht war - der Gemeinderat Polle, der vor vier Wochen noch für Schlagzeilen sorgte, will den Streit beenden und zur Sacharbeit zum Wohle der Bürger zurückkehren. Die fast 100 Zuhörer im Hotel „Zur Burg“ nahmen diese Ankündigung mit donnerndem Applaus auf.

Bürgermeisterin Ulrike Weißenborn (Bündnis 90/Die Grünen) eröffnete die Sitzung mit einem klaren Bekenntnis. Es habe vor zwei Jahren Belästigungen von SPD-Ratsmitgliedern im Zusammenhang mit der Diskussion um die Ziegenpläne auf dem Heidbrink gegeben. Solche Dinge habe niemals die Bürgerinitiative initiiert und sie distanzieren sich sehr deutlich davon. Ulrike Weißenborn engagierte sich damals an führender Stelle innerhalb der Initiative. Es sei schade, dass man damals diese Dinge nicht bei der Polizei angezeigt habe. Alle hier am Ratstisch sitzenden Vertreter seien in der Verpflichtung, zum Wohle der Bürger zu wirken. *„Ich möchte ihnen die Hand reichen, um den Weg gemeinsam zu gehen und nach vorn zu blicken.“*

SPD-Fraktionsvorsitzender Willi Bost dankte Bürgermeisterin Weißenborn für die offene Ansprache. Die SPD-Fraktion habe auf diese Worte gewartet. *„Vergessen wir die Turbulenzen und kehren zur Sacharbeit zurück“*, rief Bost allen Ratskollegen zu. Alle gemeinsam sollten daran arbeiten, *„den Riss durch Polle zu kitten“*. Dass die Ankündigungen sehr ernst gemeint waren, zeigte sich dann in der anschließenden Diskussion. Zunächst musste der Rat die „Turbulenzen der letzten Sitzung“ aufarbeiten.

Bürgermeisterin Weißenborn berichtete, dass die Kommunalaufsicht nach der konstituierenden Sitzung einen Hinweis und eine Beanstandung ausgesprochen habe. In der letzten Sitzung wurden keine stellvertretenden Bürgermeister gewählt, das soll jetzt nachgeholt werden. Als ersten stellvertretenden Bürgermeister nominierte die SPD-Fraktion Hans-Alexander Meinders, der mit neun von elf Stimmen gewählt wurde. Ebenfalls mit neun von elf Stimmen wurde Gretel Heil (PWG) als zweite stellvertretende Bürgermeisterin bestimmt. Beide nahmen die Wahl an.

Einstimmig wurde Horst Mai zum neuen Gemeindedirektor gewählt. Die Wahl in der vorherigen Sitzung hatte die Kommunalaufsicht beanstandet. Mai dankte für das Vertrauen und rief ebenfalls dazu auf, gemeinsam im Sinne

der Bürger zu wirken. Auf die Gemeinde warte viel Arbeit, und gerade die finanzielle Lage der Kommune sei nicht einfach. Am Ende der Wahlgänge bedankte sich Bürgermeisterin Ulrike Weißenborn bei der bisherigen Gemeindedirektorin Ulrike Fischer mit einem Blumenstrauß für ihre Arbeit. Auch Weißenborns Vorgänger als Bürgermeister, Hans-Alexander Meinders, wurde von ihr mit einem Geschenk bedacht.

Dass der Wille zur Zusammenarbeit und zum sachorientierten Arbeiten ehrlich gemeint ist, zeigte sich in der Sitzung beim ersten Thema, das nichts mit der Aufarbeitung der konstituierenden Sitzung zu tun hatte. Der Landkreis plant, ein neues Landschaftsschutzgebiet „Voglerumland“ auszuweisen, das bisherige Landschaftsschutzgebiete wie „Wesertal“ mit dem Heidbrink einbeziehen soll. Die Gemeinde soll bis 20. Januar eine Stellungnahme abgeben. SPD, Grüne und PWG entwickelten gemeinsam den Vorschlag, zunächst in den Fraktionen zu diskutieren und dann eine öffentliche Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses zu diesem Thema einzuberufen, bei dem auch Bürger zu Wort kommen können. Es solle alles zügig geschehen, um die Frist zu halten. Und auch ein weiteres Beispiel zeigte, dass alle Seiten den ehrlichen Willen zum Miteinander haben. Als Bürgermeisterin Weißenborn den Punkt Personalien abhaken wollte, machte Willi Bost darauf aufmerksam, dass noch die förmliche Verpflichtung des stellvertretenden Gemeindedirektors Hans-Alexander Meinders nachgeholt werden müsse, um den Formalien zu genügen. Mit einem Dank für den Hinweis wurde auch diese verpflichtende Vorgabe erfüllt.



In der Ratssitzung gratulierte Bürgermeisterin Ulrike Weißenborn dem neuen Gemeindedirektor Horst Mai zur einstimmigen Wahl